



fürbocholt | Januar & Februar 2019

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,*

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

1. Vorstände werden neu gewählt

Zurzeit stehen in vielen Ortsverbänden und Vereinigungen die turnusmäßigen Neuwahlen an. Die Mitglieder der Ortsverbände Süd-West, West, Nord-West und Nord-Ost haben bereits einen neuen Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt. Dabei wurden die jeweiligen Vorsitzenden Andreas Lübberdink, Martin Ebbing, Joachim Unland und Rainer Venhorst in ihren Ämtern bestätigt.

Der Stadtverbandsvorstand wird auf dem Stadtparteitag am 27. März ebenfalls neu gewählt. Der Vorsitzende Lukas Kwiatkowski stellt sich erneut zur Wahl.

2. CDU informiert über neuen Haushalt

Was passiert 2019 in Bocholt und vor Ort? Diese Frage stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger. Die gute Nachricht ist: Auch in diesem Jahr stehen in Bocholt wieder wichtige Projekte an, die unsere Stadt voranbringen. In unserem Infobrief stellen wir die wichtigsten Projekte kurz vor und informieren die Bürgerinnen und Bürger, was sich in diesem Jahr vor ihrer Haustüre verändern wird. Die Flyer werden als Beilage im Stadtkurier am 16. und 23. Februar verteilt.

3. Infoveranstaltung zum Flächenmanagement 2.0 für die Innenstadt

Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte der Ortsverband Mitte bei seiner Informationsveranstaltung im Januar zählen. Einzelhändler, Gastronomen und Marktbesucher aus dem Liebfrauenviertel waren auf Einladung der CDU ins Kolpinghaus gekommen, um über die weitere Entwicklung des Bocholter Innenstadts zu sprechen. Als Referent stand Stadtmarketing-Geschäftsführer Ludger Dieckhues zur Verfügung.



Dreh- und Angelpunkt des Gespräches war die Situation des Wochenmarktes auf dem Gasthausplatz. Neben einer möglichen Umgestaltung oder Aufwertung des Marktes kam auch die Überlegung, diesen auf den St.-Georg-Platz zu verlagern, zur Sprache. Im Falle einer Verlagerung muss zeitgleich über die Folgenutzung des Gasthausplatzes entschieden werden. Darin waren sich die Teilnehmer einig.

Insgesamt verlief die Veranstaltung sehr erfolgreich. Ziel der CDU ist es, den Dialog mit den betroffenen Akteuren aus dem Liebfrauenviertel fortzusetzen, deren Belange in die politische Entscheidungsfindung einzubringen und die Innenstadt zukunftsfähig aufzustellen.



fürbocholt | Januar & Februar 2019

4. Selbstbedienungsfähre auf der Aa

Den Tourismus fördern und die freundschaftlichen Beziehungen grenzüberschreitend unterstreichen und verbessern. Das ist das Ziel der Selbstbedienungsfähre auf der Bocholter Aa zwischen der Brüggenhütte und der Europabrücke. Die CDU-Fraktion hat nun gemeinsam mit der SPD und der Stadtpartei beantragt, dass die Stadt Bocholt zusammen mit den beteiligten Kommunen prüft, ob die Voraussetzungen für eine solche Selbstbedienungsfähre erfüllt sind, damit sie errichtet und betrieben werden kann.

5. Fraktion informiert sich über Nordring



Seit jeher setzt sich die CDU-Fraktion für den Nordring ein. Um zu erfahren, wie der aktuelle Sachstand ist, lud die Fraktion Stadtbaurat Daniel Zöhler und den Geschäftsbereichsleiter Straße und Verkehr Hans Schliesing ein. Diese machten deutlich, dass die Westringabschnitte III und IV sowie der Nordringabschnitt I absolute Priorität haben. Zum einen erzeuge das St. Agnes-Hospital jedes Jahr mehr Verkehr. Zum anderen könnten dringend benötigte neue Wohngebiete im Norden ohne den Nordring nicht ausgewiesen werden.

6. Kita in Suderwick als Familienzentrum?

Die Bürgerinnen und Bürger in Suderwick wünschen sich ein ortsnahes Betreuungsangebot für ihre Kinder. Nun soll die Stadtverwaltung prüfen, ob ausreichend Kinder in dem Stadtteil leben, um eine Kindertagesstätte realisieren zu können. Die CDU-Fraktion beantragt, dass zudem geprüft wird, ob die Tageseinrichtung als Familienzentrum angelegt werden kann. Wir wollen, dass die Einrichtung von Anfang an so gebaut wird, dass sie einer besonderen Zentrumsfunktion in Suderwick gerecht wird. Denn die Tageseinrichtung sollte nach Ansicht der CDU-Fraktion nicht nur der Kinderbetreuung dienen, sondern als Familienzentrum besondere Funktionen für junge Familien und die Dorfgemeinschaft wahrnehmen.

7. Zukunft der Stroke Unit in Borken

Die Schlaganfall-Station in Borken ist gerettet! Dies teilte Landrat Dr. Kai Zwicker (CDU) am gestrigen Dienstag mit. Durch eine Vorrangschaltung auf Ampelkreuzungen soll die Fahrzeit, die für eine „stroke unit“ eingehalten werden muss, optimiert werden.

Die CDU Bocholt freut sich über die gefundene Lösung. Denn eine vernünftige Schlaganfallversorgung im Kreis Borken ist unverzichtbar, wie der Fraktionsvorsitzende Burkhard Weber klarstellt. Um dies weiter zu unterstreichen, wird die CDU-Fraktion in der heutigen Ratssitzung dem Antrag zustimmen, der Resolution des Stadtrates Borken beizutreten.